

Wiesbaden setzt weltweit Standards für Allergiker

In Wiesbaden wird in Kooperation von Stadt und Allergiezentrum ein vollautomatisiertes Pollenmonitoring-System in Betrieb genommen. *„Weltweit bietet bislang keine Stadt seinen Bürgern einen solchen Service“* sagt Initiator Professor Ludger Klimek, Leiter des Zentrums für Rhinologie und Allergologie. Heuschnupfen-Patienten in der Stadt und Umgebung profitieren hiervon.

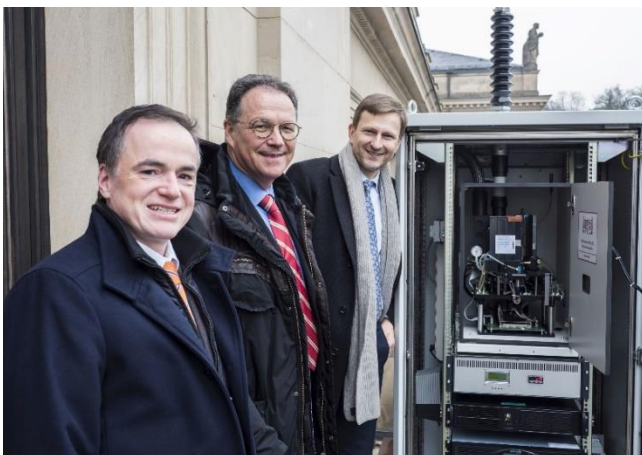
Endlich Frühling!

Was für die Einen die schönste Zeit des Jahres ist, wird für Pollenallergiker leicht zur Tortur. Milliarden kleiner Quälgeister fliegen durch die Luft und rufen Nies- und Juckreiz, Atembeschwerden, tränende und juckende Augen und auch Konzentrationsstörungen und Schlafprobleme hervor. Für Allergiker beginnt daher die Leidenszeit oft genau dann, wenn die Tage wieder länger werden und sonnige Tage zu Sport im Freien oder Grillabenden animieren.

Hilfe kann die konsequente Meidung von Pollen oder die gezielte Anwendung von Heuschnupfenmitteln in Zeiten mit starkem Pollenflug bringen. Für viele Heuschnupfen-Patienten ist in der Pollenflugsaison daher ein Blick auf die Service-Seite ihrer Tageszeitung oder ihre Allergie-APP ein Muss.

Vielen ist dabei aber nicht bewusst, woher diese Daten stammen und wie aktuell sie eigentlich sind. In Deutschland existiert das Pollenmessnetz der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst, in dem Pollen von erfahrenen Mitarbeitern von Hand ausgezählt werden. Diese aufwändige Prozedur kann eine erhebliche Zeitverzögerung mit sich bringen – am Wochenende bis zu 3 Tage. Daher sind die Daten bislang ungenau und verspätet. Auch alle Pollen-APPs basieren auf diesen Daten.

Abhilfe bringt als Weltneuheit ein vollautomatisiertes Pollenmess-System, das von der auf Medizin- und Umweltmesstechnik spezialisierten Firma Helmut HUND GmbH im mittelhessischen Wetzlar entwickelt wurde (www.hund.de). *„Unser automatisiertes System erlaubt Pollenmessungen quasi in Echtzeit. Für die Patienten in Wiesbaden und Umgebung ist dies ein großer Vorteil, denn die Allergiker können online einsehen, wie hoch die aktuelle Pollenbelastung ist“*, erläutert Dr. Stefan Schäfer, Geschäftsführer der Firma HUND.



(von links: Dr. Stefan Schäfer, Professor Ludger Klimek, Dr. Oliver Franz)

„Aus diesem Grund unterstützt auch die Stadt Wiesbaden die Kooperation des Wiesbadener Allergiezentrum mit HUND, die Idee der Initiatoren hat uns überzeugt“, zeigt sich Bürgermeister Dr. Oliver Franz begeistert von der Kooperation. „Aus Sicht des Gesundheitsstandortes Wiesbaden wird den Bürgerinnen und Bürgern ein wertvoller Service angeboten.“ Die Stadt Wiesbaden stellt lediglich den Standort auf dem Dach des Kurhauses zur Verfügung, die Kosten für die personelle Betreuung und den laufenden Betrieb trägt das Allergiezentrum Wiesbaden.

Pünktlich zum Beginn der Pollensaison sollen in Kürze die Daten online auf der Homepage des Allergiezentrum Wiesbaden (www.Allergiezentrum.org) und auch auf der städtischen Website (www.wiesbaden.de) für jeden Bürger kostenfrei einsehbar sein.

Somit scheint mit dieser Kooperation eine win-win Situation für alle Beteiligten gelungen zu sein – vor allem jedoch für die Allergiker in Wiesbaden.